

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1903. 4. März. Die Genossenschaft Baumeisterverband von Biel mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 112 vom 28. März 1901) bat an Stelle des bisherigen Präsidenten F. W. Möri, des Vizepräsidenten und Kassiers Hans Schneider und des Sekretärs Emil Pärli, zum nunmehrigen Präsidenten August Haag, von Bern, Baumeister in Biel, zum Vizepräsidenten und Kassier August Fehlbaum, von Schüpfen, Baumeister in Biel, und zum Sekretär Ernst Schneider, von Diesbach, Baumeister in Biel, gewählt. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten, Vizepräsidenten oder Sekretär rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

5. März. Die Firma G. Reutler in Biel (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. März. Inhaber der Firma L. Racine-Wenker in Biel ist Léopold Racine allié Wenker, von Lambing, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftsort: Bahnhofstrasse 7.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 5. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Faesch & Schmassmann in Basel (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. Juni 1899, pag. 872) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schmassmann & Co».

5. März. Louis Schmassmann, von und in Basel, und Julius Heyde, von Dresden, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Schmassmann & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Faesch & Schmassmann» übernommen hat. Louis Schmassmann ist unbeschränkt haltender Gesellschafter, Julius Heyde ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Feinmechanische Werkstätte und Agenturen. Geschäftsort: Spalentorweg 15.

5. März. Inhaber der Firma Fr. Faesch in Basel ist Friedrich Faesch, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Elektrotechnisches Installationsgeschäft. Geschäftsort: Spalentorweg 15.

5. März. Inhaber der Firma E. Billich in Basel ist Ernst Billich-Höferlin, von Bellingen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Tapeten. Geschäftsort: Theaterstrasse 14.

5. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Comptoir d'Escompte du Jura in Basel hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 291 vom 21. Oktober 1898, pag. 1214, publizierten Tatsachen getroffen. Die Gesellschaft wird vom 1. März 1903 an unter der Firma Gewerbank Basel (Banque Industrielle Bâle) weitergeführt. Das Gesellschaftskapital ist durch Zusammenlegung von je 10 Stammaktien des ursprünglichen Stammkapitals zu einer neuen Stammaktie und durch Zusammenlegung von drei alten Prioritätsaktien zu zwei neuen Stammaktien von Fr. 390,000 reduziert und durch Neuausgabe von 780 Prioritätsaktien von je Fr. 500 auf das ursprüngliche Gesellschaftskapital erhöht werden. Somit ist das Gesellschaftskapital von einer Million Franken (Fr. 1,000,000) nunmehr eingeteilt in 1220 Stammaktien und 780 Prioritätsaktien von je Fr. 500 auf den Inhaber lautend. Die Dauer der Gesellschaft ist nunmehr unbeschränkt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen nunmehr: Nationalrat Oberst Jakob Buser, Verwaltungsratspräsident, von Gelterkinden, wohnhaft in Sissach (Baselstadt), und Samuel Lerch, von Brittnau (Aargau), wohnhaft in Basel, Mitglied des Verwaltungsrates, und zwar jeder einzeln, ferner Fritz Edinger, von Guttannen (Bern), und Paul Biétré, von Bonfol (Bern), beide wohnhaft in Basel, als Prokuristen, nunmehr durch kollektive Zeichnung. Die übrigen Punkte der Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 4. März. Die Firma Bank in St. Gallen, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 20. Februar 1883, pag. 169) erteilt Kollektivprokura an J. Gustav Kessler, von St. Gallen, in Tablat, indem derselbe ermächtigt wird, gemeinsam mit einem der beiden Prokuristen Wilhelm Wetter oder Hermann Steinmann rechtsverbindlich zu zeichnen.

5. März. Eintragung von Amteswegen auf Grund des Entscheides der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldhetreibung und Konkurs vom 25. Februar 1903:

Inhaber der Firma Josef Bürer, Rechtsagent z. Schweizerbund in Wallenstadt ist Josef Bürer, von und in Wallenstadt. Rechtsagenten und Speisewirtschaft zum «Schweizerhof».

5. März. Inhaber der Firma J. P. Locher in St. Gallen ist Johann Paul Locher, von Rehobol, in St. Gallen. Export von Stickereien. Hintere Poststrasse 22.

5. März. Die Firma Alois Fehr in Berneck (S. H. A. B. vom 14. März 1902, pag. 241) ist infolge Verkaufes erloschen.

Inhaber der Firma Albert Federer, Speiserei- & Huthandlg. in Bern-Neugasse ist Albert Federer, von und in Berneck. Hutmacherei und Handlung. Neugasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1903. 5. März. Die Firma J. B. Stäger in Villmergen (S. H. A. B. 1898, pag. 317) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bezirk Kullm.

5. März. Die Firma H. Glaser, Bierbrauer in Reinach (S. H. A. B. 1891, pag. 297) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. März. Inhaber der Firma H. Glaser, Bierbrauerei Reinach in Reinach, ist Hermann Glaser-Lüscher, von Niederhünningen, (Kt. Bern), in Reinach. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftsort: Oberdorf.

5. März. Inhaber der Firma Eduard Graf, Gasthof z. Bären in Reinach, ist Eduard Graf, von Olten, in Reinach. Natur des Geschäftes: Gasthof. Geschäftsort: z. Bären.

Bezirk Rheinfelden.

5. März. Die Firma Joseph Tröndle in Stein (S. H. A. B. 1896, pag. 948) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Zurzach.

5. März. Die Firma Robert Bolli, Holzhandlung u. Speisewirtschaft in Unterendingen (S. H. A. B. 1898, pag. 638) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1903. 4. mars. Dans son assemblée générale du 11 février 1903 la Société anonyme Industrielle et commerciale à Morges, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 14 septembre 1900 n° 311, page 1251, et du 19 avril 1901, n° 143, page 569), a apporté les modifications suivantes à ses statuts, et adopté les nouveaux articles ci-après. Article 1 nouveau. Sous la raison sociale Lëmanica (ci-devant Société anonyme industrielle et commerciale), il a été fondé une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente pour son compte ou à la commission des savons, lessives, cristaux de soude et autres articles de blanchisserie, parfumerie, produits chimiques et pharmaceutiques, produits alimentaires; huiles et graisses et de tous autres produits ou marchandises; toute opération de bourse sur marchandises ou autre étant toutefois formellement interdite. Article 2 nouveau. Le siège de la société est à Bussigny. Sa durée est illimitée. Article 19 nouveau. Le conseil d'administration a toutes les compétences qui ne sont pas spécialement dévolues à l'assemblée générale par la loi et les présents statuts. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un comité de direction. Il nomme aussi s'il le juge à propos un administrateur délégué. Article 24 nouveau. Le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à signer au nom de la société. Il pourra donner la signature sociale aux membres du comité de direction et à l'administrateur délégué avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou collectivement avec un administrateur. Ensuite des modifications qui précèdent, les fonctions d'administrateur délégué de Louis Reymond, de directeur François Decroux et de sous-directeur de Fernand Decroux sont résiliées. Le conseil d'administration a désigné comme administrateur délégué François Decroux, de Bulle, domicilié à Bussigny, et a donné procuration collective à Fernand Decroux, chef de fabrication, domicilié à Bussigny, et à Louis Martins, chef de bureau, domicilié à Bussigny. La société sera engagée par la signature individuelle de l'administrateur délégué ou par la signature collective des deux fondés de procuration.

5. mars. Dans son assemblée générale du 8 décembre 1902, la Société de laiterie du hameau de Ranges, association dont le siège est à Eublens (F. o. s. du c. du 3 février 1892, n° 26, page 103, et 29 octobre 1895, n° 267, page 1111), a procédé au renouvellement de son comité et a élu membre Emile Musy, en remplacement de Jean-Etienne Jaquenoud, les deux à Eublens.

Bureau d'Oron

5. mars. Le chef de la maison Binggeli Alfred, aux Cullayes, est Alfred Binggeli fils d'Abram, de Syens, domicilié aux Cullayes. Genre de commerce: Achat et vente de lait et de ses produits.

Bureau de Vevey.

5. mars. Edouard-Joseph, fils d'Auguste Chaudet, de Corseaux, et Emile fils de Théophile Jenni, de Berne, les deux domiciliés à Vevey, ont constitué sous la raison sociale Chaudet & Jenni, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Bureau et ateliers: Rue de la Poste n° 32, à Vevey.

5. mars. Le chef de la maison H. Rossire, à Montreux, est Henri, fils de François Rossire, de Blonay, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant de l'Industrie, Avenue des Alpes, Montreux.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur vom Jahre 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	
I. Verwaltungskosten.			
6,783	70	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
74,566	40	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
662	94	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
1,400	—	Lokalmiete.	
4,728	19	Heizung, Belüftung, Reinigung, Bewachung.	
6,010	35	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements, Formulare etc.).	
7,414	15	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
1,850	80	Banknoten-Amerikationskosten, resp. Abschreibungen.	
886	—	Mobiliar: Unterhalt und Abschreibung.	
1,617	75	Spesen für Beschaffung von Bargeld.	
106,820	76	Diverse.	
II. Steuern.			
8,847	10	Bundes-Banknotensteuer.	
28,082	60	Kantonale Banknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
a. Auf Schulden in laufender Rechnung.			
3,775	65	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
92,983	25	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
438,890	35	An Sparkassa-Einlagen.	
b. Auf Schuldscheine aller Art.			
An Obligationen:			
946,850	70	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
227,088	60	Fällige und nicht erhobene Coupons.	
92,565	25	Ratazinsen auf 31. Dezember 1902.	
1,266,484	55	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.	
1,508,896	60	293,287. 20	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
28,458	50	Auf Effekten (Mindertaxation).	
2,703	35	Auf Hypothekar-Darlehen.	
19,084	82	Zuweisung an Spezialreserve für eventuelle Verluste.	
5,518	—	Zuweisungen an die Alterskassa der Beamten.	
50,714	17		
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.			
60,000	—	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 2,000,000. — à 3%.	
VI. Reingewinn.			
290,000	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1902.	
2,043,361	28		
I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 218,452. 66		
Rückdisconto vom Vorjahre à 5%	„ 86,581. 60		
	Fr. 254,984. 26		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2%	„ 41,853. 85	218,630	91
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	„ 7,639. 10		
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 10,783. 45		
Rückdisconto vom Vorjahre à 5%	„ 2,658. 90		
	Fr. 13,392. 85		
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1902 à 4 1/2%	„ 3,679. —	9,713	85
		280,983	86
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten	„ 5,088. 98		
Von Conto-Corrent-Debitoren	„ 225,089. 32		
Von Conto-Corrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden):	„ 115,572. 60		
Von Conto-Corrent-Kreditoren	„ 1,510. 51		
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 95,296. 44		
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	„ 1,892. 65		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	„ 19,913. 85		
	Fr. 117,102. 44		
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 23,929. —	93,173	44
Von Hypothekar-Anlagen:			
Vereinnahmte Zinsen	Fr. 876,638. 35		
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	„ 256,875. 23		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	„ 199,168. 40		
	Fr. 1,332,676. 98		
Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	„ 476,649. 95	856,027	08
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 491,943. 51		
Kursgewinn auf eigenen Effekten	„ 1,580. —		
Ratazinsen auf 31. Dezember 1902	„ 141,885. 80		
	Fr. 635,408. 81		
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	„ 180,237. 35	505,171	46
		1,801,593	59
III. Ertrag der Immobilien.			
Vom Bankgebäude		1,400	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
Aufbewahrung von offenen und verschlossenen Werttiteln und Verwaltung derselben		8,500	30
V. Diverse Nutzposten.			
Gewinn auf fremden Sorten und Coupons	„ 5,888. 28		
Diverse	„ 45. 70	5,883	98
		2,043,361	28

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1902.

Verteilung des Reingewinnes nach Art. 44 *) der Statuten.

Verzinsung des Dotationskapitals à 8 1/2 %	Fr. 70,000. —
Dem Kanton	„ 220,000. —
	Fr. 290,000. —

*) Auszug aus den Statuten (§ 44):

Hat der Reservefonds die Maximalhöhe erreicht, so wird der ganze Reingewinn der Kantonalbank und der Zins des Reservefonds (letzterer zu 8% berechnet) dem Eisenbahnfonds zugewiesen.

Beilagen 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1902.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1902.

Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 500,000	18,500 488,500
25,000 „ „ 100 =	„ 2,500,000	26,900 2,473,100
20,000 „ „ 50 =	„ 1,000,000	17,800 982,300
46,000 Noten	= Fr. 4,000,000	58,000 3,942,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Am 31. Dezember 1902 bestanden:
a. 1628 Posten, betragend Fr. 8,951,908. 81
welche innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 5,482 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 Fr. 142,582. 30
29,712 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50 „ 1,485,600. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,628,183. 80
c. 29,712 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar „ 11,782,718. 95
Fr. 13,410,851. 25

§ 82 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Kündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen bis auf sechs Monate hinauszustellen.“

„Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4% vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“

Anhang § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrat.

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1901 Fr. 162,816. 44
Zuweisung vom Jahre 1902 „ 19,034. 82
Stand am 31. Dezember 1902 Fr. 181,850. 76

Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur

auf 31. Dezember 1902.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

Passiven

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Zirkulation	3,942,000	—
111,075	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	58,000	—
60,360	—	Bardpot bei der Abrechnungsstelle, Conto A.		4,000,000	—
1,771,485	—	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
58,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
227,800	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	17,344	58
37,878	20	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken bei der Abrechnungsstelle, Conto B.	Korrespondenten-Kreditoren	33,888	74
		Uebrige Kassaabstände.	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,951,908	31
2,120,707	29		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,628,132	30
			Verfallene und nicht erhobene Zinsen	227,068	60
			Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates	20,405	—
			Diverse: Einzahlungen zum Ankauf von Wert-		
			schriften etc.	27,082	22
584,745	14			5,905,829	75
II. Kurzfristige Guthaben.			III. Wechsel-Schulden.		
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			Acceptationen		
139,350	37	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.			17,372
220,847	38	Korrespondenten-Debitoren.			
225,047	44	Agenturen.			
III. Wechsel-Forderungen.			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
Disconto-Schweizer-Wechsel:			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
2,591,920	30	Innert 30 Tagen fällig.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	11,782,718	95
1,880,722	02	" 30—60 " " "	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-		
1,870,762	25	" 60—90 " " "	jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-	7,553,450	—
68,929	20	In über 90 " " "	zahlbar sind		
Wechsel mit Faustpfand:			Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als	20,161,650	95
9,000	—	Innert 30 Tagen fällig.	einem Jahre		
900	—	" 30—60 " " "			
100,000	—	" 60—90 " " "			
200,000	—	In über 90 " " "			
309,900	—				
500,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faust-	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		pfand.	Reserve für eventuelle Verluste (vide Beilage Nr. 5)		
7,265,902	64	Wechsel zum Inkasso.	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-	181,350	76
			Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	45,032	35
			Zins des Reservefonds dem Kanton abzuliefern	92,565	25
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungs-	60,000	—
			jahr 1902	290,000	—
				669,448	36
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			VI. Eigene Gelder.		
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			Einbezahletes Kapital		
4,865,566	30	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		2,000,000	—
2,492,446	80	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise	Ordentlicher Reservefonds	2,000,000	—
		und Gemeinden).		4,000,000	—
1,984,867	45	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte			
20,867,566	31	Hypothekar-Anlagen aller Art.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
Effekten: Obligationen (öffentliche Wertpapiere)					
[vide Beilage Nr. 2].					
VII. Feste Anlagen.					
40,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
100	—	Möblien, " " " " " "			
619,734	98				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
An den Staat bezahlter Jahreszins vom Dotations-					
kapital von 2 Millionen Franken à 3 1/2 %.					
689,784	93				
54,090,469	86				

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-
			wert				wert
Kantonale Obligationen.				Uebertrag			
4 % Kanton Graubünden	67,500	100	67,500	4 1/4 % Thurgauische Kantonalbank	150,000	100	150,000
3 1/2 % " "	1,654,500	98	1,601,810	4 % " "	101,000	100	101,000
3 % " "	4,000	90	3,600	3 1/2 % " "	2,600	98	2,548
4 % " Zürich	140,000	100	140,000	3 % " Hypothekbank	150,000	100	150,000
3 1/4 % " Luzern	19,000	99	18,810	4 1/4 % Bank in Luzern	100,000	100	100,000
3 1/2 % " Solothurn	205,000	90	184,500	4 % " "	100,000	100	100,000
3 1/4 % " St. Gallen	15,000	99	14,850	4 1/4 % Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000
3 1/4 % " " "	538,000	96	516,480	4 % " " "	202,000	100	202,000
3 1/2 % " Waadt	213,500	90	192,150	3 1/2 % " " "	150,000	100	150,000
3 % " Genf	18,400	100	18,400	4 1/4 % Aargauische Kreditanstalt	50,000	100	50,000
3 1/2 % " Thurgau	100,000	98	98,000	4 % Solothurner Kantonalbank	300,000	100	300,000
Städte-Obligationen.				3 % " Schweizerische Volksbank	100,000	100	100,000
3 1/2 % Stadt Zofingen	101,000	90	90,900	4 1/4 % " " "	140,000	100	140,000
3 1/2 % " Zürich	102,000	90	91,800	4 % " " "	50,000	100	50,000
4 1/2 % " Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000	3 1/4 % " " "	310,000	100	310,000
4 % " " "	18,000	100	18,000	4 % Handwerkerbank Basel	100,000	100	100,000
4 % " Chur	100,000	100	100,000	3 1/4 % " " "	200,000	100	200,000
3 1/2 % " " "	1,000	98	980	3 1/4 % Bank in Winterthur	200,000	100	200,000
3 1/2 % " Neuenburg	85,000	90	76,500	4 % Hypothekenbank Basel	306,500	100	306,500
3 1/4 % " St. Gallen	205,000	89	202,250	4 % Basler Kantonalbank	300,000	100	300,000
3 1/4 % " Winterthur	50,000	89	44,500	3 1/4 % " " "	300,000	100	300,000
Obligationen von Kreditinstituten.				3 1/4 % Basellandschaftliche Hypothekenbank	300,000	100	300,000
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank (kündbar)	513,500	100	513,500	3 1/4 % Basler Handelsbank	200,000	100	200,000
3 1/4 % " " "	2,500	100	2,500	3 1/2 % Bank in Zürich	150,000	100	150,000
4 % " " "	1,000	100	1,000	3 1/4 % Neuenburger Kantonalbank	500,000	100	500,000
3 % St. Galler Kantonalbank	301,000	100	301,000	4 % Bank für Graubünden	8,000	100	8,000
3 1/2 % " Hypothekbank	200,000	100	200,000	3,6 % " " "	500	100	500
3 1/4 % Schweizer Bankverein	500,000	100	500,000	Eisenbahn-Obligationen.			
3,6 % " (kündbar)	50,000	100	50,000	5 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp.	9,000	100	9,000
4 % Aktiengesellschaft Leu & Co	464,000	100	464,000	4 % " " " II.	278,000	100	278,000
3 1/4 % " " "	1,000	100	1,000	4 % " " " III.	369,700	100	369,700
4 % Basellandschaftliche Kantonalbank	100,000	100	100,000	4 % Schweizerische Nordostbahn	194,500	100	194,500
4 % " " "	200,000	100	200,000	3 1/2 % " " "	381,500	100	381,500
3 1/4 % " " "	100,000	100	100,000	3 1/2 % " " "	382,000	93	355,260
4 % " " "	100,000	100	100,000	4 % Centralbahn	413,500	100	413,500
4 % " " "	100,000	100	100,000	3 1/2 % " " "	200,000	93	186,000
4 % " " "	100,000	100	100,000	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn	259,500	93	241,335
4 % " " "	100,000	100	100,000	3 1/2 % Jura-Bern-Bahn	125,000	93	116,250
4 % " " "	100,000	100	100,000	3 1/2 % Gotthardbahn	207,000	93	192,510
Uebertrag			5,920,780				18,178,883

CONFÉDÉRATION SUISSE.

CHEMINS DE FER FÉDÉRAUX.

Dénonciation

de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % III^e hypothèque, des chemins de fer de l'Union Suisse
du 1^{er} octobre 1892

et

Conversion

du dit emprunt ainsi que de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 %, du chemin de fer du Nord-Est Suisse
du 1^{er} mars 1889.

Par l'arrêté fédéral du 24 avril 1902, le Conseil fédéral a été autorisé à dénoncer entre autres l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % III^e hypothèque des chemins de fer de l'Union Suisse du 1^{er} octobre 1892 et celui de fr. 5,000,000 à 4 % du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1^{er} mars 1889 et à offrir aux porteurs de ces titres la conversion en obligations 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux.

En exécution de cet arrêté, le Conseil fédéral a pris la décision suivante:

I. Par la présente publication, l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % III^e hypothèque, des chemins de fer de l'Union Suisse du 1^{er} octobre 1892 est dénoncé

pour le 1^{er} octobre 1903

et l'époque du remboursement de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % du chemin de fer Nord-Est Suisse du 1^{er} mars 1889 est fixée

au 1^{er} décembre 1903.

II. La conversion au pair en obligations 3 1/2 % de l'emprunt des chemins de fer fédéraux de 1902, avec décompte réciproque des intérêts courus, est offerte aux porteurs de titres de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % III^e hypothèque des chemins de fer de l'Union Suisse du 1^{er} octobre 1892 ainsi qu'à ceux de l'emprunt de fr. 5,000,000 à 4 % du chemin de fer du Nord-Est Suisse du 1^{er} mars 1889.

III. Il ne sera pas ouvert de souscription contre espèces.

IV. La Direction générale des chemins de fer fédéraux est chargée de l'exécution de la présente décision.

BERNE, le 13 février 1903.

Au nom du Conseil fédéral Suisse,

Le chef du Département des finances:

COMTESSE.

La Direction générale des chemins de fer fédéraux, en exécution de la décision ci-dessus du Conseil fédéral, fait savoir:

I.

Les porteurs de titres de l'emprunt 4 % Union Suisse III^e hypothèque et de l'emprunt 4 % Nord-Est Suisse 1889 qui désirent la conversion de leurs titres sont priés d'en faire l'échange,

du 2 au 14 mars prochain

contre des obligations de l'emprunt 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux de 1902 aux domiciles indiqués ci-après.

L'échange se fera comme suit:

EMPRUNT 4 % UNION SUISSE III^e HYPOTHÈQUE

2 titres de fr. 500 (ou un titre de fr. 1000) fr. 1000.—
plus intérêts du 1^{er} octobre 1902 au 1^{er} octobre 1903, soit 1 an à 4 % » 40.— fr. 1040.—

contre:

1 obligation 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1^{er} janvier 1903 au pair fr. 1000.—
plus intérêt du 1^{er} janvier au 1^{er} octobre 1903, soit 9 mois à 3 1/2 % » 26.25 1026.25
et une soulte en espèces de fr. 13.75

1 titre de fr. 5000 fr. 5000.—
plus intérêt du 1^{er} octobre 1902 au 1^{er} octobre 1903, soit 1 an à 4 % » 200.— fr. 5200.—

contre:

5 obligations 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1^{er} janvier 1903 au pair fr. 5000.—
plus intérêt du 1^{er} janvier au 1^{er} octobre 1903, soit 9 mois à 3 1/2 % » 131.25 5131.25
et une soulte en espèces de fr. 68.75

Les titres de l'emprunt ci-dessus présentés à la conversion doivent être remis avec leurs talons; les obligations 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux remises en échange portent les coupons au 30 juin 1903 et suivants.

EMPRUNT 4 % NORD-EST SUISSE DE 1889

2 titres de fr. 500 fr. 1000.—
plus intérêt du 1^{er} décembre 1902 au 1^{er} décembre 1903, soit 1 an à 4 % » 40.— fr. 1040.—

contre:

1 obligation 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux de 1902, jouissance 1^{er} janvier 1903 au pair fr. 1000.—
plus intérêt du 1^{er} janvier au 1^{er} décembre 1903, soit 11 mois à 3 1/2 % » 32.10 1032.10
et une soulte en espèces de fr. 7.90

Les titres de l'emprunt ci-dessus présentés à la conversion doivent être remis avec leurs coupons non échus au 1^{er} juin et au 1^{er} décembre 1903. Le montant des coupons manquants est à payer par le porteur des titres lors de leur présentation; les obligations 3 1/2 % des chemins de fer fédéraux remises en échange portent les coupons au 30 juin 1903 et suivants.

DOMICILES DE CONVERSION.

Aarau:	Banque d'Argovie.	Lausanne:	Banque Cantonale Vaudoise.
Bâle:	Bankverein Suisse.	Lugano:	Banque de la Suisse Italienne.
	Banque Commerciale de Bâle.	Lucerne:	Banque de Lucerne.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.	Neuchâtel:	Banque Cantonale Neuchâteloise et sa Succursale de la Chaux-de-Fonds.
Bellinzona:	Banque Cantonale Tessinoise.	Schaffhouse:	Banque de Schaffhouse.
Berne:	Banque cantonale de Berne et ses Succursales et Comptoir.	Soleure:	Banque Cantonale de Soleure.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.	St-Gall:	Bankverein Suisse. Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.
Coire:	Banque Cantonale des Grisons.		Banque Commerciale de St-Gall.
Frauenfeld:	Banque hypothécaire de Thurgovie.	Weinfelden:	Banque Cantonale de Thurgovie.
Genève:	Union Financière de Genève.	Winterthur:	Banque de Winterthur.
	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.	Zurich:	Société de Crédit Suisse. Banque Fédérale (S.A.). Bankverein Suisse. Banque Cantonale de Zurich et ses Succ ^{es} .
Glaris:	Banque de Glaris. Banque Cantonale de Glaris.		
Lausanne:	Banque Fédérale (S.A.), Comptoir.		

II.

(422)

Le remboursement des titres non convertis aura lieu:

à la Caisse principale des chemins de fer fédéraux à Berne,

» du 1^{er} arrondissement des Off. à Lausanne,

» » II^e » » à Bâle,

» » III^e » » à Zurich,

» » IV^e » » à St-Gall,

ainsi qu'aux caisses des établissements de banque ci-après:

Banque Cantonale de Berne, à Berne, Société de Crédit Suisse, à Zurich,
Bankverein Suisse, à Bâle, Banque Fédérale, S. A., à Zurich,
Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, Union financière de Genève, à Genève,

le 1^{er} octobre 1903, pour l'emprunt 4 % Union Suisse III^e hypothèque,
le 1^{er} décembre 1903, pour l'emprunt 4 % Nord-Est Suisse 1889.

Dès ces jours, les titres cesseront de porter intérêt.

Les titres remboursables doivent être remis avec leurs talons.

BERNE, le 24 février 1903.

Pour la Direction générale des chemins de fer fédéraux:

DUBOIS.

CAW'S SAFETY

Füllfeder

Unvergleichliche
amerikanische
Marke.



Kein Durchsickern!
Kein Eintrocknen!

Kann in jeder beliebigen Lage
getragen werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich.

Man verlange den Katalog gratis und franko vom
General-Depot für die Schweiz: [490]

Papeterie Briquet & fils in Genf.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000.

Wir sind Abgeber von

3 1/2 % Obligationen al pari,

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000.

Für kürzere Termine werden auch beliebige, durch 100 teilbare Beträge zu günstigen Bedingungen angenommen. (378.)

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Stellen.

Zürich, Februar 1903.

Das Direktorium.